

1980

Die Achtziger Jahre

Ein Jahrzehnt, das besonders in seiner ersten Hälfte wieder durch die Jugendarbeit von Kurt Klitzsch geprägt war. Diese Arbeit wurde 1986 durch seinen plötzlichen Tod beendet.

Von dieser guten Jugendarbeit profitieren aber leider nur andere Vereine. Wenn Spielerinnen oder Spieler gesichtet wurden, um an dem Training der Berliner Auswahlmannschaften teilzunehmen, wurde ihm bald nahegelegt, zu einem nach Meinung einiger Funktionäre renommierten Verein zu wechseln. Es gab aber auch Talente, für die der SV Buckow mehr als nur ein Sportverein war und zum Teil heute noch ist und lieber auf eventuellen Ruhm verzichtet haben. Einige ehemalige Jugendspieler aus den siebziger und achtziger Jahren sind nicht nur im Berliner Handball keine Unbekannten geblieben (Frauen-, Junioren- und Jugend-Nationalmannschaft).

Die männlichen Jahrgänge 1968/69 und 1970 spielten in diesem Jahrzehnt fast durchgehend in der Regionalliga, zu dieser Zeit die höchste Spielklasse in Berlin. Natürlich nur dadurch möglich, weil die Jahrgänge vor ihnen bereits Vorarbeit geleistet haben.

Nachdem 1985 die Mannschaft eines anderen Vereins auf ihren Aufstieg in die Stadtliga verzichtet hatte, konnte dafür unsere 2. Frauenmannschaft aufsteigen. Erste und zweite Frauenmannschaft spielten zu dieser Zeit in der gleichen Spielklasse in verschiedenen Gruppen.



Nachdem man sich nicht einigen konnte welche Spielerinnen in Zukunft als 1. Frauenmannschaft in der höheren Spielklasse spielen, verließ uns die 2. Frauenmannschaft plus Trainer komplett. Unsere übrig gebliebenen Frauen schafften dann 1987 den Aufstieg in die Landesliga.

Am 31.3.1987 gab Bodo Sindermann nach 20-jähriger Vorstandsarbeit sein Amt als 1. Vorsitzender auf. Mit ihm verließen Gerhard Thoss nach 24 Jahren und Hans-Joachim Prietz nach 16 Jahren den Vorstand. Lutz Führer wurde am 31.03.1987 zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1981

Der 2. Vorsitzende Lutz Führer gab einen Situationsbericht über die einzelnen Mannschaften. Die Zusammenarbeit zwischen Betreuer und dem 2. Vorsitzenden ist noch schleppend aber doch recht zufriedenstellend. Die Unterstützung der Trainer untereinander wurde positiv hervorgehoben.

Die Reisefreudigkeit der Mannschaften wurde gelobt. Allein 11 Mannschaften sind 1980 nach Schenefeld gereist. Aus Schenefeld kamen 170 Personen und wurden privat untergebracht. Eine große Zustimmung finden die Trainingsabende der Gymnastikgruppe.

Der Männerwart Karl Knittel gab die Tabellenplätze der einzelnen Mannschaften bekannt. Die 1. Männermannschaft belegte in der Bezirksliga den 2. Platz in der Halle. In der Feldserie musste eine Durststrecke überwunden werden, weil vier Stammspieler den Verein verließen. Der 4. Platz konnte aber trotzdem gehalten werden. Ingolf der Trainer gab der Mannschaft neuen Mut und dadurch kam wieder Zusammenhalt und ein Platz im Mittelfeld. Alle hoffen auf guten jugendlichen Nachwuchs. Die 2. Männer wurde 3. in der Kreisklasse. In der Hallenserie kann der 3. Platz erreicht werden.

Die 1. Frauenmannschaft liegt in der Bezirksliga auf Platz 6 und das könnte den Klassenerhalt bedeuten. Die 2. Frauenmannschaft ist 5. in der Kreisklasse. Als geschlossene und starke Truppe zeigt sich die 3. Frauenmannschaft auf dem 2. Platz der Kreisklasse.



Der 2. Vorsitzende berichtet über den Spielbetrieb. Er teilte mit, daß die 1. Männermannschaft gegen den Abstieg kämpft, aber mit Glück den Klassenerhalt in der Bezirksliga schaffen kann. Trainer ist seit dem 1.8.1982 Helmut Degner. Die 2. Männermannschaft hat einen 5. Platz in der Kreisklasse und die "Alten Herren" kämpfen mit 8 Pluspunkten gegen den Abstieg aus der Stadtliga. Unsere Uralt-Herren stehen mit dem 4. Platz in der Tabelle gut da.

Die Frauenwartin Dagmar Berger berichtet in der 1. Kreisklasse, dass die 1. Frauenmannschaft den 4. Platz der Staffel und die 2. Frauenmannschaft den 3. Platz in der Staffel A behauptet. Die gegenseitige Unterstützung beider Mannschaften im Spielbetrieb ist positiv. Eine bessere Zusammenarbeit mit dem Trainer ist wünschenswert.

Der Jugendwart Thomas Schmidt teilte mit, dass die Jugendarbeit 1982/83 nicht sehr gut war. Die Aktivitäten hinsichtlich der Sportreisen oder Turniere sind eingeschlafen. Die weibliche A II schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga. Erfreuliche Wende: einige neue Betreuer sind hinzugekommen. Die männl. B I konnte aufsteigen. Weiterhin teilte der Jugendwart den Tabellenstand der einzelnen Mannschaften mit. Positiv: Jede Mannschaft hat zu Beginn der Kleinfeldrunde einen Trainer oder Betreuer. Die Übungsleitersitzungen haben einen guten Erfolg gezeigt und werden in Zukunft regelmäßig einberufen.



Berlin, den 2.4.1984

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 30. März 1984

1. Gegen 20.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Bodo Sindermann die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden 33 Mitglieder, davon 21 Stimmberechtigte.
2. Die ausgelegte Tagesordnung wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen.
3. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 10. März 1983 wurde vom Schriftführer Dieter Schroeder verlesen und von der Versammlung einstimmig angenommen.
4. Berichte der Mannschaftsbetreuer, Beitragsbuchhaltung, Materialverwaltung und der Kassenprüfer.

I. Bericht des Männerwartes:

Von den 5 Männermannschaften haben 3 den Aufstieg in eine andere Spielklasse geschafft. Alte Herren: Von der Bezirksliga in die Stadtliga. 1.Männer: Erreichte in der Bezirksliga den 2. Platz und stieg dadurch in die Stadtliga auf. 3.Männer: Stieg von der Kreisklasse "D" in die Kreisklasse "C" auf. Die Alten Herren über 40 belegten in Ihrer Staffel den 5. Platz und die 2. Männer belegte in der Kreisklasse A den 8. Platz.

II. Frauen:

Die 1. Frauen belegten in der Kreisklasse A den 5. Platz, die 2. Frauen in der Kreisklasse B den 5. Platz und die 3. Frauen haben in der Kreisklasse B gut mitgespielt.

III. Gymnastikgruppe:

Hier fand ein Betreuerwechsel statt. Die Gruppe besteht z.Zeit aus 40 Mitgliedern und will sich durch Werbung noch vergrößern.

IV. Beitragsbuchhaltung:

Frank Führer gab eine Übersicht der Mitglieder bekannt. So hat der SV Buckow z.Zeit 350 Mitglieder. Es wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 80 Mahnungen ~~80~~ wegen rückständigen Beitragszahlungen verschickt. Zur Jahreshauptversammlung waren noch ca. 35 Mahnungen offen. 11 Familien nehmen den Familienbeitrag in Anspruch und ca. 22% der Mitglieder haben sich dem Banklastschriftverfahren angeschlossen.

Männliche A- Jugend

Am 22.05.1987 war es so weit. Die männliche A- Jugend stieg unter ihrem neuen Trainer Kurt mit 22:2 Punkten direkt in die Landesliga auf.

Durch eine Neuregelung des HVB war es sogar jetzt noch möglich, über ein Relegationsspiel in die Regionalliga aufzusteigen. Für dieses Relegationsspiel wurde hart trainiert und sogar in den Osterferien fand sich ein Großteil der Mannschaft zusammen, um ein zusätzliches Konditionstraining zu absolvieren. Aber nicht nur die Kondition wurde bei diesen Sondertreffs verbessert, sondern auch die Freundschaft und vor allen Dingen die Harmonie innerhalb der Mannschaft. Am 16. Juni mussten wir dann bei NSF antreten. Und wie schon so oft erschien zwar die Mannschaft pünktlich und vollständig, die angesetzten Schiedsrichter glänzten wieder durch Abwesenheit. Lutz Führer und ein weiterer Schiedsrichter, der sich im Publikum befand, erklärten sich bereit, das Spiel zu leiten und zu pfeifen. Obwohl wir mit viel Respekt vor dem Gegner begannen, konnten wir schon zur Halbzeit eine Führung von zwei Toren (12:10 Halbzeitstand) herausarbeiten. Die zweite Halbzeit verlief dann fast kurios. Mit anderen Worten, der SV Buckow spielte die körperlich überlegene NSF Mannschaft in Grund und Boden. Alle einstudierten Spielzüge führten zu Torerfolgen und alle Angriffe der NSF Mannschaft wurden entweder schon im Aufbau unterbrochen, oder von unserem glänzend aufgelegten Schlussmann Wolfram Lesniak abgefangen. Insgesamt spielte die gesamte Mannschaft hervorragend, was auch das Endresultat von 25:17 für SV Buckow eindeutig zeigte.

1. Frauen

Unter unserem neuen Trainer Ingolf Löwe, aber der gleichen Mannschaft wie im Vorjahr, hieß das Ziel der 1. Frauen, den Klassenerhalt in der Stadtliga zu sichern. In der Anfangsphase wurde nur ein Spiel verloren und dies gegen den späteren Mitaufsteiger NSF. Die Vorrunde wurde mit 12:4 Pkt. abgeschlossen, was für uns schon eine Überraschung bedeutete. In der Rückrunde wurde das Spiel gegen den unmittelbaren Mitkonkurrenten Lichtenrade mit 13:15 verloren, so dass es vier Spieltage vor Saisonende noch einmal sehr spannend wurde. Aus den letzten vier Spielen wurden 7 Pkt. geholt und damit der Aufstieg in die Landesliga erreicht. Das Schlagerspiel der Rückrunde hieß SV Buckow - NSF und ging nach gutem Spiel und hartem Kampf 18:18 unentschieden aus. Insgesamt wurde die Rückrunde mit 13:3 Pkt. (Gesamtergebnis 25:7 Pkt.) abgeschlossen, wobei die Spielerinnen Heike Wiedenhöft mit 60 sowie Petra Range mit 57 Treffern die erfolgreichsten Torschützen waren. Herauszuheben wäre noch unsere Torsteherin Carola Erdmann, die als einzige Torfrau das Tor bei Buckow die gesamte Saison über sehr zuverlässig gehütet hat - und dies trotz Verletzung - wie später aus sicherer Quelle zu erfahren war. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den Zuschauern im Spiel gegen Post SV, die uns mit einer tollen Begeisterung doch noch zum Sieg getrieben haben.

90 Jahre SV Buckow

Jubiläumsveranstaltung in der Trabrennbahn Mariendorf



Oster - Tour

Ostern sind wir nun schon zum fünften mal in Schwabmünchen eingeritten und es wird bestimmt nicht das letzte mal gewesen sein. Denn in Schwabmünchen lassen wir immer das kleine Tierchen mit den großen Ohren und dem kleinen Schwanz raus und das nicht zu knapp.

Zum erstenmal haben uns unsere 1. Frauen begleitet. Ihr könnt euch sicher alle vorstellen, wie sich die Frauen gefreut haben, dass wir sie mitgenommen haben. Tolle Stimmung, super Feten, viele Leute, sportlich ein recht gutes Abschneiden. An diesen vier Tagen stimmte einfach wieder alles. Und mit unseren Frauen kann man es wirklich aushalten.

Wir hoffen, daß die Frauen nächstes Jahr wieder dabei sind, wenn es wieder heißt:

Auf geht's nach Schwabmünchen.

Calella 88

Das Wetter meinte es in Spanien nicht so gut mit uns. Doch das konnte unsere Stimmung keinen Abbruch tun. Sportlich lagen wir ganz weit vorne. Der Turniersieg war angesagt und Lieder wie "We are the Champs" gehörten mit zur Tagesordnung. Mittwoch begannen dann unsere Spiele, die wir mit der Frauenmannschaft von Buckow in einer Halle hatten.

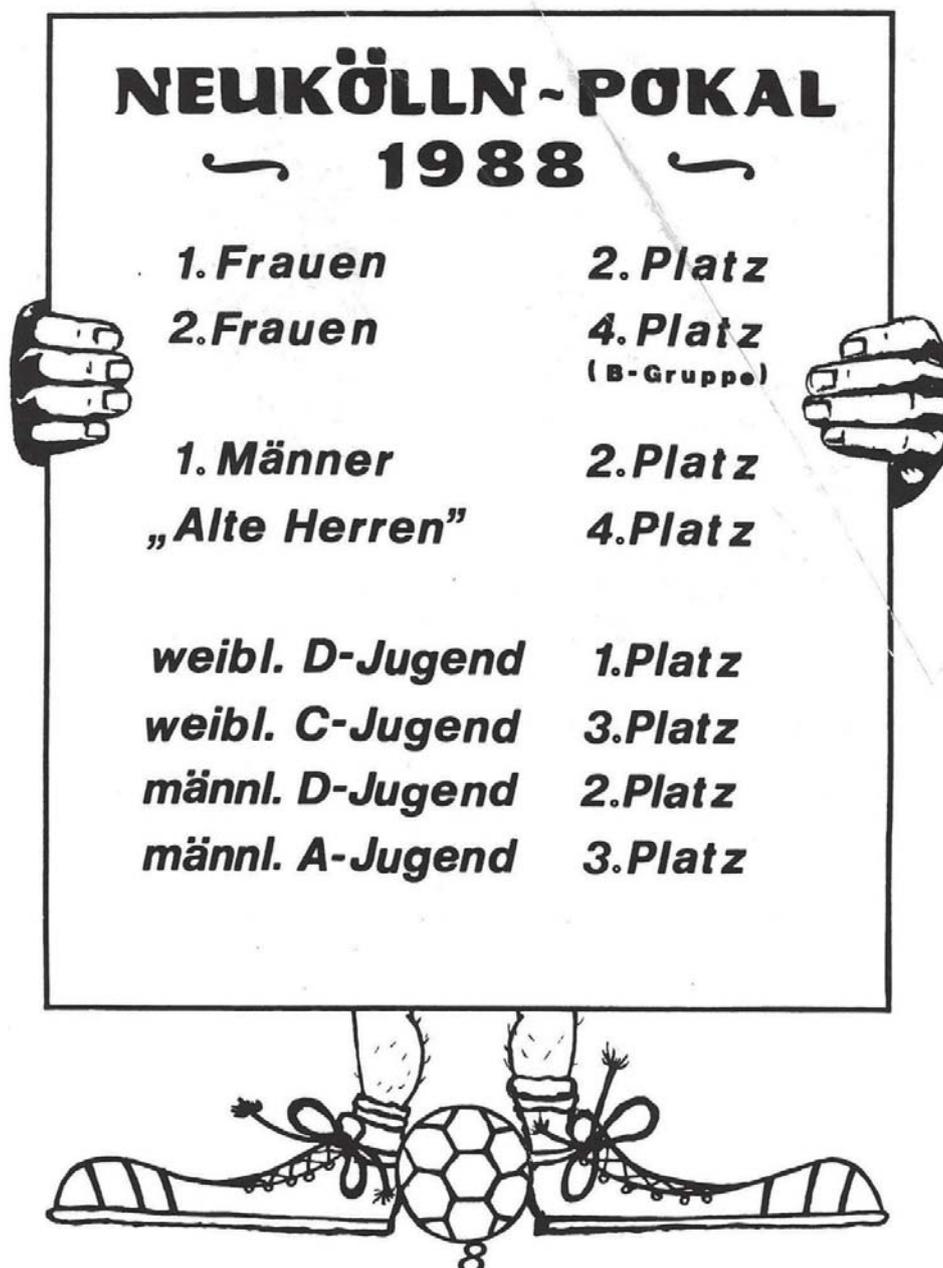
Mit einer gemischten Mannschaft von Südring, Uni Köln, OSC, Männer von Buckow, Alte Herren und Uralte Herren von Buckow traten wir unser erstes Spiel gegen die Schweizer an und gewannen dieses, jenes, welches auch. Leider stand uns Erik vom OSC im zweiten Spiel nicht mehr zur Verfügung, da er die Frauen von BTSV betreute. Trotzdem gewannen wir unser nächstes Spiel gegen Atlas/Delmenhorst mit drei Toren und dieser Spieltag war gelaufen. Nun mußten wir unser nächstes Spiel am nächsten Tag gewinnen um ins Halbfinale zu kommen. Wir wollten früh ins Bett, aber... Nun gut, das nächste Spiel wurde trotzdem gewonnen und der nächste Gegner im Halbfinale hieß Loret/Spanien.

Zwischendurch mussten wir aber noch unsere anderen Frauenmannschaften in einer anderen Halle anfeuern. Abends um 21:00 Uhr wurden wir dann wieder nach Calella gebracht, wo wir dann unsere Sachen packten und uns noch kurz ausruhten. Dann ab in die Halle und rechtzeitig warmmachen, war angesagt. Unser Spiel verschob sich aber ein wenig und wir spielten um 00:00 Uhr gegen die Spanier. Unsere Frauen nahmen sich schnell ein Taxi um uns anzufeuern (Nochmals vielen Dank). Tja und dieses Spiel hätten wir auch gewonnen, wenn die spanischen Schiedsrichter beim 6:3 für uns nicht gemerkt hätten, dass die Spanier erbärmlich verloren hätten. So mussten wir uns mit einer roten Karte für Thorsten sowie mit mehreren zwei Minutenstrafen (teilweise spielten wir 3 gegen 6) abfinden und verloren dann mit einem Tor.

Leider stand uns Erik auch in diesem Spiel nicht zur Verfügung, vielleicht hätten wir sonst gewonnen. Aus der Traum vom Turniersieg, der auf alle Fälle möglich gewesen wäre. Unsere Lieder wurden umbenannt und es wurde gesungen "Wir waren die Champs". Dank an Lutz, der der beste Coach auf diesem Turnier war.

Am nächsten Tag brauchten wir uns dann ja nicht mehr warm machen und so konnten wir uns auf die BTSV-Frauen konzentrieren, die im Endspiel waren. Leider mußten sie sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Im Endspiel der Männer mußten wir mit Entsetzen feststellen, dass rohe Eier und Stinkbomben auf dem Spielfeld landeten. Maxe war nie wieder gesehen, Schröder wurde nicht entdeckt. Wir wurden dann auf den 7. Platz eingestuft, obwohl wir den 5. Platz belegten.



1989 / 1990

Alte Herren über 40



1990

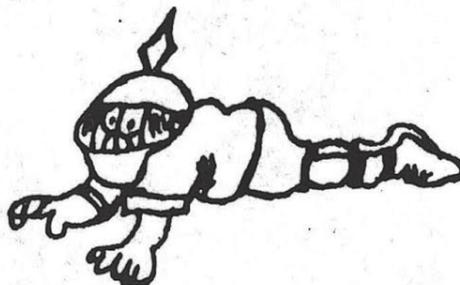
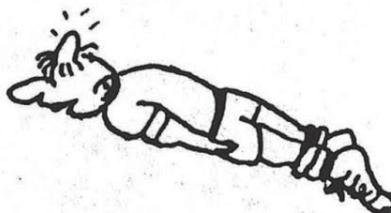
In diesem Jahr haben unsere 1. Männer wieder einmal ein Saisonausflug in die Landesliga gestartet.

Hier ein kurz Report zu den einzelnen Spielern.

KNUT: Spekulant hui-kurze pful
DIRK: Launische Diva-Matchwinner
ALEX: Aufsteigende Tendenz
ROSI: Faulster Rechtsaußen, könnte mehr
FRANK: Bestgekleidester La Paloma Handballer
MARK: Pfeilschneller Ballwart
THOMAS: Müder Krieger
ERIC: Ohne Fleiß kein Preis
UWE: Allroundtalent, Familienpizza, Osborne
THORSTEN: Bester Nachwuchsspieler, Verletzungspoch
HERMANN: Ohne Bauchkette läuft nichts-Katbedürftig
ULLI: Vieh mit Sitzschwierigkeiten
DELLE: Seit Jahren guter Geist der Mannschaft-DANK

Sportliche Grüße Thomas, Thorsten, Mark und Dirk.

ENDE mit dem Kurzbericht.



1991

I. MÄNNER



Der kurze Ausflug in die Landesliga ist beendet und die I. Männer findet sich in der Stadtliga wieder. Man hatte mit Stefan Krai einen guten Trainer, der uns zu Trainingsweltmeister machte, wir das aber im Spiel leider nicht umsetzen konnten. Hinzu kam diese Saison auch das Pech von mehreren Abgängen und hinzu kam auch noch das Verletzungspech. Damit sind wir aber noch nicht am Ende. Wir haben mehrere Spiele in der Saison gehabt wo wir geführt hatten, diese Spiele dann aber doch noch abgaben. Zum Ende der Saison waren wir dann eindeutiger LETZTER. Zum Abschluß wurde dann noch eine Abschiedsfeier gemacht, wo man gesehen hatte, daß einige Spieler anscheinend gar nicht zur Mannschaft gehören. Nachdem die Saison beendet war, fand sich die I. Männer ohne Trainer wieder. Weitere zwei Spieler, haben den Verein verlassen und wir auch nicht mehr trainieren. Wir haben mit den Alten Herren einen Trainingstag zusammen, wo die Beteiligung aber sehr mager ist. Was soll nun werden. Es ist Anfang August und wir haben noch keinen Trainer. Die Vorbereitungsphase müßte schon laufen, aber auch die Spieler haben wohl keine Lust mehr. Wollen wir hoffen, das sich die letzten die übrig geblieben sind zusammenraffen und die nächste Saison zusammen anpacken werden.

Sportliche Grüße

D.J.



WEIBLICHE JUGEND - E

- Junge Truppe im Aufwärtstrend -

Wir suchen noch interessierte Mädels im Alter bis 10 Jahren, die mit uns erfolgreich sein wollen.

Nach drei gut absolvierten Vorbereitungsturnieren liegen jetzt die ersten 8 Spiele hinter uns. Trotz anfänglichen hohen Niederlagen sind alle dabei, es besser zu machen. Leider sind wir in einer Staffel mit überwiegend gemischten Mannschaften mit dominierender männlicher Besetzung eingruppiert. Da konnte uns selbst Daniel, den wir ab dem 2.Spieltag neu für unsere Truppe gewonnen haben, nicht ausreichend verstärken.

Hier zuerst unsere Spielergebnisse:

SV Buckow - TuS Neukölln	(1 Junge)	5: 6 (3: 1)
SV Buckow - HC Steglitz I	(6 Jungen)	2: 8 (1: 5)
SV Buckow - NSF	(6 Jungen)	0:16 (0:10)
SV Buckow - Blau Weiß Bln.	(6 Jungen)	1:13 (1: 5)
SV Buckow - BFC Preußen	(4 Jungen)	5: 8 (3:4)
SV Buckow - Friedenauer TSC	(3 Jungen)	2: 2 (1:1)
SV Buckow - HC Steglitz I	(8 Jungen)	5:11 (3:4)
SV Buckow - HC Steglitz II	(3 Jungen)	5: 0 (3:0)

Erfolgreich beim Torewerfen waren bisher Sabrina, Cynthia, Geneviere, Tanja, Melanie, Julia und Daniel.

Vielleicht wird künftig mit noch mehr Druck aufs gegnerische Tor, ein erfolgreiches Abschließen unserer Torwürfe möglich. An Kampfeswillen mangelt es sicher nicht, dies beweisen die teilweise kamikazehaften Verteidigungsversuche, insbesondere von Cynthia, Sandra und Tanja, auch wenn diese wohl zu recht nicht immer das Wohlwollen des Gegners und des Schiri's finden. Übrigens dank unseren Eltern, die uns wie Profis zu den Spielen hinfahren und uns so tüchtig anfeuern und Dank an Tanja's Mutti für die immer frischen Jerseys.

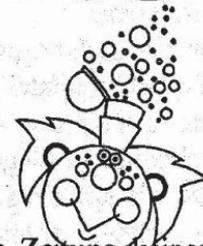
**Julia, Cynthia, Melanie, Nicole, Tanja, Sabrina, Genevieve, Sandra,
Daniel, Katharina, Jacqueline, Julia II** Bodo

1. Frauen

7. Himmel

Bombenstart -

Bombenstimmung



Erst einmal müssen wir uns entschuldigen, für die letzte Zeitung keinen Bericht abgegeben zu haben. Schlichtweg vergessen in dem vorweihnachtlichen Trubel. Aber auch wir hätten Euch allen eine schöne Weihnachtzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr gewünscht.

Nun zu den sportlichen Tatsachen:

Unser Saisonstart verlief bombig, wie man es bei uns nur sehr selten erlebte. Nachdem unsere Saisonvorbereitung kaum stattgefunden hat, weil wir zu diesem Zeitpunkt noch keinen Trainer hatten, legten wir zwei Wochen vor Rundenbeginn mit Sigg (Redlich) los. Einigen von Euch wird er sicher noch aus früheren Tagen als Erfolgstrainer bei Buckow bekannt sein. Neue Bäcker backen gut !

Die Generalproben beim Turnier des SC Brandenburg und unser Jubiläumsturnier verliefen recht ordentlich, wobei sich Sigg ein erstes Bild von uns machen konnte.

Dann begann die Saison. Mit 10:0 Punkten beendeten wir die ersten fünf Spiele und schwebten im siebten Handballhimmel. Dazwischen absolvierten wir unser Pokalspiel gegen Tempelhof-Mariendorf, in dem wir leider als Verlierer vom Parkett gingen. Dieses war zugleich das vorerst letzte Spiel von Petra, die aber jetzt für unseren Nachwuchs sorgt und uns unter "allen Umständen" von der Tribüne aus, zusammen mit Kuttinger und anderen, unterstützt. Gegen den TSV Oranke wurde es jetzt Ernst und damit wurden wir nicht so leicht fertig wie erhofft. Bei einigen von uns war das Spiel bereits Mitte der zweiten Halbzeit verloren, so daß wir auch über den Kampf nichts ausrichten konnten. Unsere erste Niederlage war besiegelt. Es ist auch nicht schlimm, ein Spiel zu verlieren, aber das Wie sollte zu denken geben. Aber guten Mutes und einigen Diskussionen über die Einstellung

zum Spiel gingen wir ins letzte Spiel des Jahres 1992 gegen GM/BTSV. Mit 5:0 Toren in den ersten Minuten dachten wir, das klappt ja prima. Aber unserer altbekannter Einbruch in der zweiten Halbzeit brachte uns doch noch in Rückstand und wir waren wieder hinten. Ein verwandelter Siebenmeter brachte uns am Ende ein 17:17 Unentschieden und wir konnten mit 1:3 Punkten die Hinrunde beenden und somit in guter Stimmung Weihnachten feiern.

Im neuen Jahr ging es dann auch gleich mit zwei Siegen weiter, aber gegen die Schlußlichter der Liga, Blau-Gelb und Rehberge durfte auch nichts anbrennen. Gegen Adler Mariendorf wurde es dann schon schwerer, ein sehr unbequemer Gegner aber schlagbar.

Da wir auf einigen Positionen (Verletzungspech) ein paar Veränderungen vornehmen mußten, lief es teilweise sehr chaotisch, und man tat sich sehr schwer im Angriff ein paar Torchancen heraus zu spielen. Zum Glück war Adler auch nicht so gut drauf und die Mannschaft mußte sich mit einer 11:8 Niederlage abfinden. Vor den letzten vier Spielen der Saison standen wir dann mit 15:5 Punkten auf den 2. Tabellenplatz, also schon sehr Aufstiegsnahe.

Gegen Tegel am 14.3.93 waren dann alle wieder an Bord und topfit, es war ein Super Spiel und wir führten sehr schnell mit 8 Toren. Am Schluß fehlte dann doch noch die Kraft (wie immer), trotzdem ein klarer 15:11 Sieg. Danach redeten alle nur noch vom Aufstieg, denn wir lagen mit 17:5 Punkten, zwei Pluspunkte vor Post SV auf den 2. Platz. Also brauchten wir am 28.3.93 nur noch gegen Post SV gewinnen, um uns sicher abzusetzen.

Ich (Susi) bin der Meinung, daß die Euphorie viel zu groß ist, alle reden davon nächstes Jahr in der Oberliga zu spielen. Ob das Spielerpotenzial dafür ausreicht, darüber denken wahrscheinlich nur einige nach.

Auf jeden Fall lief es gründlich schief. Wir führten immer mit ein oder zwei Toren, waren aber nicht in der Lage unsere Führung aus zu bauen. So kamen wir, trotz sehr guter Abwehr - und Torwartleistung, nur zu einem Halbzeitergebnis von 6:4. In der zweiten Halbzeit stand es zwischenzeitlich 8:6 für uns, und wir hätten durch einen Tempogegenstoß mit 9:6 unsere Führung ausbauen können, nutzten diese Chance nicht, und prompt das 8:7. Kurz darauf stand es auch schon 8:8, was auf etliche Fehlpässe zurück zu führen war. Danach war bei allen die Sache gelaufen, man wollte zwar unbedingt gewinnen, aber es ging nichts mehr. Am Ende ging Post mit 10:8 als Sieger vom Platz.

Schade eigentlich!

Zwei Spieltage standen nun noch aus. Gegen Oranke zeigten wir ein Spitzenspiel, unterlagen jedoch nach hartem Kampf (im vielleicht besten Saisonspiel ?) mit 17:19. Der letzte Spieltag mußte die Entscheidung bringen. Wir mußten BTSV/MG und Oranke mußte Post SV wegputzen. Ausgerechnet von Oranke mußten wir auf Schützenhilfe vertrauen, die den Aufstieg schon vorher in der Tasche hatten. Würden sie überhaupt voll aufdrehen? Wir taten zunächst unseren Beitrag und schlugen BTSV/GM mit 19:17. Dann drei Stunden warten auf das alles entscheidende Spiel von Oranke.

Die erste Lage für eine erfolgreiche Saison konnte schon einmal gekippt werden. Ob nun zweiter oder dritter

Nun denn: Oranke schlägt Post SV, Buckow hat das bessere Torverhältnis bei Punktgleichheit, das bedeutet : Aufstieg !!!

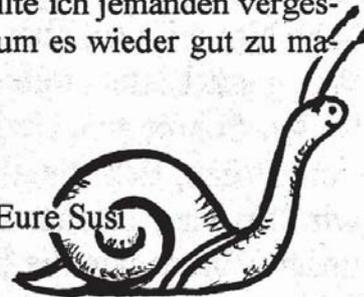
Der Tequila wird bei der Abschlußfeier mit den Männern wohl doppelt schmecken, wenn es für beide heißt : Landesliga ade !!!

Zum Schluß möchten wir uns bei allen Fans für die lautstarke und moralische Unterstützung bedanken, und bei Chris, der bei uns seinen festen Platz am Kampfrichtertisch eingenommen hat.

Auch unserem liebsten D.J. , der immer für uns da ist, danken wir an dieser Stelle und hoffen, daß dies weiterhin so klappt. Sollte ich jemanden vergessen haben, so kann er sich bei mir (Kate) melden, um es wieder gut zu machen.

Es grüßt Kate von den "Fäden Schnäggen" !!!

Liebe Grüße Eure Susi



1994

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 22.03.1994

Um 19:45 eröffnete der 1. Vorsitzende Lutz Führer die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Es wurde eine Gedenkminute für unser verstorbenes Mitglied Peter Angermüller eingelegt.

20 stimmberechtigte Mitglieder waren erschienen. Die ausgelegte Tagesordnung und das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 30.03.1993 wurden von der Versammlung einstimmig angenommen. Lutz Führer dankte den Trainern, Betreuern und Vorstandsmitgliedern für ihre Tätigkeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Der Männerwart gab einen Jahresbericht der einzelnen Männermannschaften ab.

Die 1. Männermannschaft hat den Aufstieg in die Landesliga wieder einmal geschafft. Da die Trainingsbeteiligung der AH sehr schlecht war, wird man überlegen müssen, ob der Verein in der nächsten Saison nur noch eine AH-Mannschaft meldet.

Claudia Wischner gab als Frauenwartin ihren Bericht ab. Die Frauenmannschaft hat wieder einen neuen Trainer: Günter Ewert, allen bekannt als Doktor. Sie werden auch in der nächsten Saison in der Oberliga weiter spielen.

Unser Jugendwart informierte die Versammlung über den Tabellenstand der 7 Jugendmannschaften des SV Buckow. Die oberen Altersklassen der Jugend hatten wie in der Vergangenheit zu wenig Spielerinnen und Spieler.

Der Kassenprüfer Norman Stieding verlas den Kassenbericht, er liegt dem Protokoll bei. Anschließend wurde der Kassenwart und der übrige Vorstand einstimmig entlastet.

Henry Graßmann verlas als Kassenwart den Etatplan 1994. Er liegt dem Protokoll bei. Der Etatplan wurde einstimmig angenommen. Anträge lagen nicht vor.

Unter „Sonstiges“ merkte unser Jugendwart an, dass in der Zukunft mehr Vereinswerbung besonders im Jugendbereich betrieben werden muss, damit wir in der Zukunft wieder auf eine männliche und weibliche A-Jugend hoffen können.

Um 21:45 schloß der 1. Vorsitzende Lutz Führer die Jahreshauptversammlung.

1. Vorsitzender
Lutz Führer

Schriftführerin
Hannelore Hermann

Jahreshauptversammlung vom 31.03.1995

Um 19.50 Uhr eröffnete der 1.Vorsitzende Lutz Führer die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Es waren 35 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Die Versammlung verzichtete auf die Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung von 1994.

Lutz Führer dankte den Trainern, Betreuern und Vorstandsmitgliedern für ihre Tätigkeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Der Jugendwart gab seinen Jahresbericht ab. Für die neue Saison hat der Verein weiterhin 7 Jugendmannschaften und eine Spielgruppe. Heike Wiedenhöft gab für die Frauenmannschaft bekannt, dass sie wahrscheinlich aus der Oberliga absteigen werden. Die Männermannschaft dagegen ist zur Zeit dritter und wird nach Bericht des Männerwartes die Landesliga zum ersten mal halten können.

Der Kassenprüfer Norman Stieding verlas den Kassenbericht. Er liegt dem Protokoll bei. Anschließend wurde der Kassenprüfer und der übrige Vorstand einstimmig entlastet. Der Kassenwart verlas den Haushaltsplan für 1995. Er liegt dem Protokoll bei. Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen. Da Neuwahlen anstanden wurde Hagen Seik einstimmig als Wahlleiter gewählt. Der Vorstand trat zurück. Die Schriftführerin blieb kommissarisch im Amt.

Neuwahlen des Vorstandes:

1. Vorsitzender	Lutz Führer	(einstimmig)
2. Vorsitzende	Hildburg Klimek	(einstimmig)
Kassenwart	Martin Wischner	(32 ja-Stimmen) (2 Enthaltungen)
Schriftführerin	Hannelore Hermann	(einstimmig)
Männerwart	Hagen Seik	(31 ja-Stimmen) (1 nein-Stimme) (2 Enthaltungen)
Frauenwartin	Claudia Wischner	(30 ja-Stimmen) (4 Enthaltungen)
Jugendwart	Harald Hilfert	(einstimmig)
Beitragsbuchhaltung	wie immer kein Kandidat	
Materialwart	Lothar Ladewig	der Vorstand behält sich vor jemanden einzusetzen. (29 ja-Stimmen) (5 Enthaltungen)
Pressewart	Dirk Jäckel	(33 ja-Stimmen)
	Hannelore Hermann	(1 Enthaltung)
Festausschußobmann	Werner Rese	(27 ja-Stimmen) (3 nein-Stimmen) (4 Enthaltungen)
Mitglieder Festausschuß	Thorsten Schwarz	(31 ja-Stimmen)
	Reinhard Walter	(1 nein-Stimme)
	Björn Breninek	(2 Enthaltungen)

HVB Vertreter	Karl-Heinz Issacson	(33 ja-Stimmen)
	Hildburg Klimek	(1 Enthaltung)
Kassenprüfer	Norman Stieding	(einstimmig)
	Frank Führer	

Für die nächste Jahreshauptversammlung wurde bereits der Antrag auf Satzungsänderung gestellt, dass die Amtszeit des Vorstandes verlängert wird, damit der jetzige Vorstand die 100-Jahrfeier vorbereiten und durchführen kann.

Norman Stieding wurde als Manager zur Vorbereitung und Durchführung der 100-Jahrfeier gewählt. Heike Wiedenhöft, Dirk Jäckel, Joachim Hohlweg, Bodo Sindermann, Siegfried Gluch und Christin Schult wollen ihn dabei unterstützen.

Sonstige Anträge lagen nicht vor.

Am 24.06.95 findet auf dem Sportplatz Buckower Damm ein Kinderfest statt. Reinhard Walter hat 30,00 DM für die Jugend gespendet.

Um 22.45 Uhr schloß der 1. Vorsitzende Lutz Führer die Jahreshauptversammlung.

1.Vorsitzender
Lutz Führer

Schriftführerin
Hannelore Hermann

Den meisten kam es schon zu Ohren:
 wir haben – oft meisterlich – verloren!
 Wir können Euch als glatte Absteiger winken,
 denn wir landeten mit Abstand hinten.
 Auch wenn manch einer noch ärger unkte,
 wir holten immerhin sechs Punkte!



Woran es gelegen, werdet Ihr fragen –
 das kann Euch bestimmt der Meister sagen.

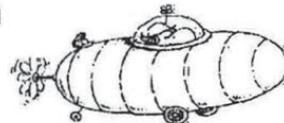
Thorsten hat sein bestes gegeben,
 aber wir konnten es nicht auf's Spielfeld verlegen.

Spielzüge – von 20 über 60 –
 diese nicht zu beherrschen, ja das recht sich!
 Erwähnt sei auch, daß zwei von uns gingen,
 um dem SVB Nachwuchs zu bringen.



Doch trotz dieser herben Niederlagen
 wollen wir es nächstes Jahr auch wieder wagen.

Da sind wir in der Landesliga
 hoffentlich der Überflieger!



1997

100-Jahrfeier des Sport-Vereins Buckow 1897



In diesem Jahr feierte der SV Buckow sein 100-jähriges Bestehen. Am 23.08.1997 fand ein Jugendturnier statt. Am 30.08. ein Turnier für Frauen- und Männermannschaften, am Abend ein Ball im großen Festsaal des Hotel Mercure. Festreden und eine persönlich vorgetragene Laudatio wurden gehalten und zum Tanz aufgespielt. Gegen Mitternacht wurden noch die Hauptpreise der gut ausgestatteten Tombola verlost.

Beim Straßenfest am Sonntag, dem 1. August bei schönem Sommerwetter, Livemusik in Alt-Buckow wurde fröhlich weiter gefeiert.

Anfang Oktober fand das traditionelle Handballturnier in der goldenen Stadt Prag statt. Der SV Buckow wurde durch die 1. Männermannschaft und eine Anzahl Schlachtenbummler (Frauen) würdig vertreten.